

So finden Sie uns

Caritas-Frühförderzentrum Rhein-Erft

Kölner Straße 13, 50171 Kerpen

Leitung:

Miriam Kötter

Terminvergabe / Anmeldung

Telefon: 02237 - 63 80 10

Telefax: 02237 - 63 80 110

fruehfoerderung@caritas-rhein-erft.de

Außenstellen

Zeppelinstraße 7, 50126 **Bergheim**

Schlaunstraße 2, 50321 **Brühl**

Kölner Straße 64-66, 50226 **Frechen**

Bonnstraße 32, 50354 **Hürth**

Die Termine können in einer möglichst nah am Wohnort gelegenen Außenstelle, zu Hause oder in der Kindertagesstätte stattfinden.



Besuchen Sie uns auch im Internet.

Caritas Frühförderzentrum Rhein-Erft

Beratung, Förderung und Therapie
von Kindern mit Entwicklungsproblemen



im gesamten
Rhein-Erft-Kreis



Caritasverband für den Rhein-Erft-Kreis e.V.
Reifferscheidstr. 2-4
50354 Hürth
Tel.: +49 (2233) 7990 - 0
www.caritas-rhein-erft.de

Fotos: Caritas Rhein-Erft (Titel)
Jenko Ataman, Adobe Stock (Innen)
Stand: 07/2025

**Caritasverband für den
Rhein-Erft-Kreis e.V.**



Für wen wir da sind

Das Frühförderzentrum fördert Kinder mit

- Entwicklungsauffälligkeiten,
- Entwicklungsstörungen und / oder
- Behinderungen,

die noch nicht die Schule besuchen.

Anmeldung

Eltern, die sich um die Entwicklung ihres Kindes sorgen, können sich telefonisch / persönlich beim Frühförderzentrum melden.

Offene Beratung

In einem offenen Beratungsgespräch mit den Eltern wird die Entwicklung des Kindes beobachtet, mit den Eltern erörtert und gegebenenfalls eine Förderung / Therapie eingeleitet. Hierfür wird keine Überweisung der Kinderarztpraxis benötigt.

Wenn die / der behandelnde Kinderärztin / Kinderarzt eine Verordnung für eine interdisziplinäre Diagnostik ausstellt, erfolgt auch eine neuropädiatrische Beratung durch die Kinderärztin des Frühförderzentrums.

Gegebenenfalls wird eine Komplexleistung eingeleitet, die Heilpädagogik und Heilmittel unter einem Dach vereint.

Unser Team

Wir sind ein interdisziplinäres Fachteam aus den Bereichen Heilpädagogik, Ergotherapie, Sprachtherapie, Physiotherapie, Psychologie und Medizin.



Wir bieten

- Offenheit für alle, unabhängig von Religionszugehörigkeit, Nationalität und Weltanschauung.
- Kostenfreie Frühförderung

Fördermöglichkeiten

- Heilpädagogische Förderung ambulant und mobil
- Gruppenpädagogische Förderung (zum Beispiel Motorik, Wahrnehmung, Sprache)
- Sprach-, Ergo- oder Physiotherapie - in der Regel ambulant in den Räumen des Frühförderzentrums

Wer finanziert die Förderung?

Die Kosten der heilpädagogischen Frühförderung werden auf Antrag der Eltern vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) übernommen. Die Kosten für die Komplexleistung und interdisziplinäre Diagnostik werden zwischen gesetzlichen Krankenkassen und dem LVR aufgeteilt.

Darüber hinaus finanziert der Träger selbst weitere Maßnahmen durch Spenden und sonstige Zuwendungen.